



SPORTIVATIONSTAG

Liebevolles Jubiläum

10 Jahre SPORTIVATIONSTAG in Salzgitter

Das Wetter meinte es dann doch noch gut mit dem Sportivationstag in Salzgitter. Nach anfänglichem Regen schien die Sonne und machte den 18. Juni am Salzgittersee zu einem unvergesslichen Tag. Zehn Jahre Sportivationstag in Salzgitter, wenn das auch kein Grund für Sonnenschein gewesen wäre. 1.184 aktive Menschen, davon 704 hochmotivierte Sportler, erlebten einen ungewöhnlichen Auftakt. BSN-Vizepräsident Karl-Heinz Mull wollte die Schüler begrüßen, doch er vermisste unser Maskottchen SPURTI. Plötzlich fuhr ein Streifenwagen der Polizei mit Blaulicht vor, und aus dem Einsatzwagen stieg SPURTI. Salzgitters Organisationschef erklärte dazu, dass sich SPURTI auf dem Weg verlaufen hatte, die Polizisten ihn aufgelesen und freundlicherweise noch pünktlich zur Eröffnung ins Stadion gebracht haben. Unter Anleitung von Christiane Schauffert wurde die Veranstaltung mit einem flotten gemeinsamen Tänzchen eröffnet. Danach maßen sich viele Schüler in den leichtathletischen Disziplinen Wurf, Sprung und Lauf. Sie hatten nur ein Ziel: den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens. Entsprechend ging es auch bei der Abnahme nahezu olympisch zu. Viele ehrenamtliche Helfer vom RGV Salzgitter-Bad, von der Berufsbildenden Schule aus Salzgitter und aus den Sportvereinen des Kreissportbundes motivierten die Sportler zu individuellen Höchstleistungen. Aber auch die Mitschüler und Lehrkräfte feuerten „ihre“ Sportler an und brachten sie ihrem Ziel näher. Die Trommlergruppe MY DRUMCIRCLE sorgte für zusätzlichen Ansporn. Yussuf von der Montessorischule war bei allen zehn Sportfesten dabei. Auf die Frage, in welchem Jahr es am schönsten war, antwortete er freudestrahlend: „Jedes Jahr ist dieses Sportfest ein ganz besonderer Tag für mich. Es macht immer Spaß, und ich freue mich direkt nach der Siegerehrung schon auf das nächste Mal“. Die Schüler, die aufgrund des Schweregrades ihrer Behinderung das Sportabzeichen nicht anstrebten, konnten sich an vielfältige Spiel- und Bewegungsstationen erproben. Hier hatten wie in den vergangenen Jahren das Gesundheitscenter Steinke, das SOS-Mütterzentrum Salzgitter, Eltern der Tom-Mutterschule, das CJD Hallendorf sowie erstmalig auch die SMAG Maschinenbau und die Wohnungsbaugesellschaft tolle Stationen vorbereitet, die ideenreich und anregend waren. Auch für das leibliche Wohl war



Niedersachsens Sozialministerin Cornelia Rundt mit weiteren Ehrengästen

durch die tolle Unterstützung der Firma REWE aus Salzgitter, der Landesvereinigung der Milchwirtschaft und der Fleischerei Dreschel bestens gesorgt. Dem Organisationsteam des Fachverbandes Behindertensport mit Karl-Heinz Mull, Heinz Hannich und Detlef Ostermann wurde vom BSN und von Oberbürgermeister Frank Klingebiel herzlich für ein Jahrzehnt großartigen ehrenamtlichen Engagements gedankt. Auch Niedersachsens Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Cornelia Rundt, Landtagsabgeordneter Stefan Klein, Torsten Schulte vom LandesSportBund Niedersachsen, Felix Heise von der Deutschen Behindertensportjugend sowie viele weitere Ehrengäste fanden anerkennende Worte und sorgten für einen würdevollen Rahmen. Sportabzeichenchef Detlef Ostermann hatte auch für die stets im Hintergrund wirkenden Marita Hannich, Jutta Mull, Sabine Ostermann und Christiane Schauffert ein Dankeschön-Präsent und lockte sie auch einmal für verdienten Applaus auf das Podest. Doch im Mittelpunkt standen die teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler aus Braunschweig, Gifhorn, Goslar, Königslutter, Salzgitter, Seesen, Vienenburg, Wolfenbüttel und Wolfsburg, die bei der emotionalen Siegerehrung für ihre tollen Leistungen gefeiert wurden. Der Dank des BSN und des Fachverbandes Behindertensport Salzgitter gilt allen Förderern, die bereits erwähnt wurden, und der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung, den Sparkassen in Niedersachsen und der Braunschweigischen Landessparkasse, der Gasunie Deutschland Services, der Solvay GmbH sowie der Heiner-Rust-Stiftung.

Udo Schulz

Bild oben rechts:
Schon beim Aufwärmen waren die Sportler in bester Stimmung



SPORTIVATIONSTAG in Osterode

Premiere mit bester Laune - trotz Regenschauer

„Wir sind doch nicht aus Zucker“ - frei nach dem Motto ließen sich die Sportler beim SPORTIVATIONSTAG im Jahnstadion in Osterode am Harz von den Regenschauern nicht unterkriegen. Im Gegenteil: Die Stimmung war phantastisch. 400 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer geistigen Behinderung trafen sich am 23. Juni erstmalig zum SPORTIVATIONSTAG, um ihre Sportabzeichen zu erwerben oder sich an den variantenreichen Bewegungs- und Spielstationen zu erproben. Bürgermeister Klaus Becker scherzte bei der Begrüßung unter Anwesenheit vieler prominenter Gäste aus Politik - Kultusministerin Frauke Heiligenstadt musste leider kurzfristig absagen - und Wirtschaft, dass er als lokaler Schirmherr heute nicht für einen Schirmeinsatz sorgen müsse.

Der Kreissportbund Osterode mit Günter Thiele und Petra Graunke an der Spitze hatte seit Monaten die organisatorischen Vorarbeiten geleistet und dafür gesorgt, dass dieses Sportfest ein voller Erfolg wurde. Unterstützt durch die Prüfer und Helfer aus den KSB-Vereinen erstreckten sich die leichtathletischen Disziplinen nicht nur auf Laufen, Weitsprung, Werfen und Zielwurf, sondern auch Kugelstoßen und Hochsprung waren im Angebot und wurden gern angenommen. Auch eine Besonderheit, dass für schwerbehinderte Sportler der Wartbergschule eigene Disziplinen angeboten wurden. Heiner Seeger erläuterte diese Idee: „Unser Ziel war es, dass wir wirklich allen Teilnehmern, egal welcher Förderschwerpunkt, im Rahmen des Stationsbetriebes zum Sportabzeichen Stationen anbieten, die sie bewältigen können und die sie gleichzeitig sportlich fordern. Es gab Pezziball-Weitkick, Zielschießen mit einer Armbrust und ein Rolli-parcours auf Zeit. Daher hat sich für unsere Riegen der Wartbergschule die Einteilung der Teilnehmer nach Sportabzeichenabnahme und Spielfest erübrigt, und alle Teilnehmer haben am Stationsbetrieb des Sportabzeichens teilgenommen! Diese Tatsache ist für uns ein Schritt in Richtung wünschenswerter Inklusion.“

Die vielseitigen Spiel- und Sportstationen waren ein weiterer wichtiger Veranstaltungsteil. Hier konnte munter ausprobiert werden, was durch Partner und Unterstützer wie die Harz Energie, die Obermann Unternehmensgruppe, die Schule der Fachklinik Dr. Muschinsky,

das Sanitätshaus Otto Sturm und die Sparkasse Osterode ermöglicht wurde - ein außerordentlich großes Engagement der regionalen Wirtschaft. Betreut wurden die Stationen von Mitarbeitern und engagierten Helfern der Berufsbildenden Schule.

BSN-Präsident Karl Finke war vor Ort und zeigte sich beeindruckt von der Organisation. „Hier stimmt alles: Der Sport, das Gemeinschaftsgefühl und auch die Verpflegung. Ich nehme nur die besten Eindrücke mit auf den Heimweg nach Hannover“.

Ausschließlich strahlende Gesichter gab es dann bei der Siegerehrung. - Getreu der Aussage vom Bundestagsabgeordneten Dr. Roy Kühne: „Heute sind alle Gewinner“ erhielten alle Sportler ihre Goldmedaille von Renate Wagner, KSB-Vorsitzende, Thomas Toebe, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Osterode, Karl-Heinz Hausmann, Landtagsabgeordneter, und Dr. Hjalmer Schmidt, Geschäftsführer der Harz Energie, überreicht.

Der BSN und der KSB Osterode am Harz danken neben den landesweiten Förderern und den vorgenannten Unternehmen auch der Dr. Sander Gruppe (Seniorenzentrum Sander, Gesundheitszentrum Bad Grund und Haus am Roland), der Landschaftlichen Brandkasse (VGH), der Piller Group, der Rats-Apotheke Osterode, Intersport Stricker, Sport Center Ringmann und Sport Klapproth.

Udo Schulz



Im Sprint über die regennasse Laufbahn

*Bild oben links:
Mit guter Technik über die Latte*

*Bild oben rechts:
Thomas Toebe von der Sparkasse
Osterode überreichte die Medaillen*



Inklusiv und ausgelassen

SPORTIVATIONSTAG in Holzminden

Das Sportabzeichen zu erwerben, war für viele Schüler aus dem Landkreis Holzminden, aus Einbeck und Hildesheim das Ziel des diesjährigen SPORTIVATIONSTAGES im Stadion Liebigstraße. Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung aus umliegenden Förderschulen und Grundschüler ohne Behinderung maßen sich. Gemeinsames Sporttreiben, Kontakt aufnehmen, sich an den Leistungen des Anderen erfreuen und einfach nur Spaß haben stand bei herrlichem Sommerwetter in der Kreisstadt an der Weser im Vordergrund. „Unser Ziel ist es, die gemeinsame Begegnung von nichtbehinderten und behinderten Kindern und Jugendlichen zusammen mit den zahlreichen Helfern zu ermöglichen.“, erklärte Ursula Vahrenhorst eine wichtige Intention des Sportfestes auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft. Nicht nur bei den leichtathletischen Disziplinen war dies im Fokus, sondern auch an den kreativ gestalteten Spielstationen. Hier konnte jeder auswählen, was ihm Spaß macht und was er sich zutraut. Im Entspannungszelt der Gasunie konnte man beispielsweise im Bällebad die Farben auf sich wirken lassen, das Aufgehobensein erfüllen oder sich einfach einmal auf den weichen Matten ablegen. An den vielen anderen Stationen waren Geschicklichkeit, Geduld und Aktivität gefordert, die von den Schülern der BBS Georg-von-Langen-Schule entwickelt und betreut wurden. Ebenso gab es von dieser Schule ein schmackhaftes Catering mit Gemüsesticks, selbstgemachten Dips und Kuchen. Durch das unermüdliche Engagement und das harmonische Zusammenwirken der Organisatoren um Walter Reimers, Damian Leszczynski, Katharina Schaper und Ursula Vahrenhorst sowie der Helfer der Fachschule für Heilerziehungspflege in Uslar, der Prüfer aus den Sportvereinen und von der Bundeswehr konnte erneut ein unvergesslicher Tag organisiert werden. Bürgermeister Jürgen Daul und BSN-Vizepräsident Karl-Heinz Mull würdigten das ehrenamtliche Engagement und dankten auch den Förderern. Bei der Siegerehrung waren Landrätin Angela Schürzeberg mit Irmgard Schrader und Jürgen Sienk vom KSB Holzminden gefordert,

*Bild oben links:
Das Bällebad im Gasunie-Entspannungszelt war ein Highlight*

*Bild oben rechts:
Spurti ehrte die Sportler*

die 320 Goldmedaillen an die stolzen Sportlerinnen und Sportler zu überreichen. Ein tolles Sportfest, das durch die Fröhlichkeit und Begeisterung aller Beteiligten Besonderheit erlangte, konnte pünktlich und unfallfrei - so verbrachten die Sanitäter des DRK einen ruhigen Vormittag - beendet werden. Der BSN bedankt sich bei den Organisatoren und allen Förderern sehr herzlich!

Udo Schulz



Karl-Heinz Mull, Spurti und Bürgermeister Jürgen Daul bei der Begrüßung



Sparen + Gewinnen
Zum Glück für alle ein Gewinn

gasunie

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen • Integrieren • Fördern



**HEINER RUST
STIFTUNG**